Des Kindes Verkehr mit der Natur und Tierwelt.

Nun kommt, ihr Tiere, mal heran
Und sagt, was habt ihr mir Gutes gethan?
Der Hund spricht: „Ich bewache dein Haus.“
Die Katze schreit: „Ich fange die Maus.“
Das Pferdchen: „Ich ziehe den Wagen dir.“
Die Kuh brummt: „Milch und Butter kommt von mir.“
Die Ziege meckert: „Mein Käse schmeckt gut.“
Das Schwein grunzt: „Ich gebe dir mein Fleisch und Blut.“
Das Schäfchen blökt: „Ich schaffe dir Wolle und Zeug.“
Das Gänschen schnattert: „Ich stopfe dein Bettchen weich.“
Die Ente quakt: „Braten, den schönsten, geb' ich dir.“
Das Bienchen summt: „Honig, den süßen, nimmst du von mir.“
Die Henne gackert: „Ich bringe die Eier herzu.“
Das Täubchen girrt: „Meine Kinder bratest du.“
So, Kinder, seid ihr unsre Herrn,
Drum habt uns, wir geben's gern. Wiedemann.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912171151-0